

II-3735 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
 BUNDESMINISTERIUM
 FÜR ARBEIT UND SOZIALES

1010 Wien, den 12. April 1988
 Stubenring 1
 Telefon (0222) 75 00
 Telex 111145 oder 111780
 DVR: 0017001
 P.S.K.Kto.Nr. 5070.004
 Auskunft

Zl. 10.009/27-4/88

1587 IAB

1988 -04- 14

zu 1626 J

Klappe Durchwahl

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage des Abgeordneten GRABNER, Dr. STIPPEL
 und Genossen an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
 betreffend Leistungen für den Bezirk Wiener Neustadt
 in der laufenden Legislaturperiode, Nr. 1626/J.

Die anfragenden Abgeordneten richten an mich folgende Fragen:

- "1. Welche Leistungen Ihres Ministeriums für den Bezirk Wiener Neustadt wurden in der laufenden Legislaturperiode bereits getätigt?
2. Welche Maßnahmen bzw. Vorhaben Ihres Ministeriums sind bis Ende dieser Legislaturperiode geplant?
3. Wie hoch ist die Summe der Aufwendungen in dieser Legislaturperiode für den Bezirk Wiener Neustadt?
4. Wieviele Arbeitsplätze können damit im Bezirk Wiener Neustadt gesichert werden?"

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1:

a) ARBEITSMARKTPOLITIK

Übersicht über arbeitsmarktpolitische Maßnahmen sowie Aufwendungen für Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungs-, Sonderunterstützungs- und Schlechtwetterentschädigungsgesetz im Jahre 1987 (1988, soweit Daten zur Verfügung stehen) für den Arbeitsamtsbezirk
 W i e n e r N e u s t a d t :

Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität

Insgesamt wurden 1987 für die Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität 6,022 Mio.S für 488 Förderfälle aufgewendet, wovon der größte Anteil der Förderung auf die berufliche Mobilität (Arbeitsmarktausbildung) entfiel.

Für den Zeitraum Jänner und Feber 1988 betrug der entsprechende Förderungsaufwand 1,435 Mio.S.

Im einzelnen wurden hiefür unter anderem nachstehende Aufwendungen getätigt:

Arbeitsmarktausbildung
(TP¹) 211 und 212)

Förderungen in Mio.ÖS		Förderfälle
1987	4,147	301
I-II/88	1,103	2)

Betriebliche Schulungen und Schulungen in Einrichtungen
(TP 213 - 215)

Förderungen in Mio.ÖS		Förderfälle
1987	0,836	11
I-II/88	0,209	3)

Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Im Jahre 1987 wurden für die Bekämpfung saisoneller und längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten (HP 3) ⁴⁾ 6,633 Mio.S für 109 Förderfälle aufgewendet. Davon entfielen auf die Bekämpfung saisoneller Beschäftigungsschwierigkeiten 0,634 Mio.S (58 Förderfälle) und auf die Bekämpfung längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten 5,999 Mio.S (51 Förderfälle).

-
- 1) TP = Teilprogramm des Programmbudgets der Arbeitsmarktverwaltung
 2) Daten noch nicht verfügbar
 3) Daten noch nicht verfügbar
 4) HP = Hauptprogramm des Programmbudgets der Arbeitsmarktverwaltung

- 3 -

Für den Zeitraum Jänner und Feber 1988 betrug der entsprechende Förderungsaufwand 1,128 Mio.S (Bekämpfung längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten).

Im einzelnen wurden hiefür unter anderem nachstehende Aufwendungen getätigt:

Wintermehrkostenbeihilfe (PAF)
(TP 322)

Förderungen in Mio.ÖS		Förderfälle
1987	0,631	55
I-II/88	-	-

Aktion 8.000
(TP 334)

Förderungen in Mio.ÖS		Förderfälle
1987	5,999	51
I-II/88	1,128	5)

Darunter:

Förderungen von Arbeitsplätzen im Rahmen der Aktion 8000
bei nachstehenden Projekten:

	jährl. Aufwand in Mio.S	Anzahl der Arbeitsplätze
Forstprojekt des Vereines "Soziale Betreuung NÖ-SÜD"	1,6	12
"Wohnheim Giltschwertgasse"	0,2	2
"Kindergruppe Wickeltreff"	0,25	1

5) Daten noch nicht verfügbar

Förderungen der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung (HP 4)

Im Jahre 1987 wurden für die Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung 1,785 Mio.S (76 Förderfälle) aufgewendet, wobei der Förderungsaufwand für die Ausbildung in einem Lehrberuf 0,178 Mio.S (29 Förderfälle), für sonstige Ausbildungsbeihilfen 1,281 Mio.S (27 Förderfälle) und für die Förderung der Berufsvorbereitung 0,326 Mio.S (20 Förderfälle) betrug.

Für den Zeitraum Jänner und Feber 1988 betrug der entsprechende Förderungsaufwand 0,315 Mio.S bzw. 0,054 und 0,261 Mio.S. Die Berufsvorbereitung wurde in diesem Zeitraum nicht gefördert.

Für laufende und einmalige Ausbildungsbeihilfen wurden aufgewendet:

Laufende Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge
(TP 411)

Förderungen in Mio.ÖS		Förderfälle
1987	0,166	21
I-II/88	0,054	6)

Einmalige Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge
(TP 412)

Förderungen in Mio.ÖS		Förderfälle
1987	0,012	8
I-II/88	-	-

Förderung von Behinderten (gem. § 16 AMFG) ⁷⁾

Für die Förderung dieses Personenkreises wurden im Jahre 1987 1,649 Mio.S (94 Förderfälle) aufgewendet, wobei der Förderungsaufwand für die Mobilitätsförderung 0,966 Mio.S (57 Förderfälle), für die Arbeitsbeschaffung 0,640 (36 Förderfälle) und für die Lehrausbildung und Berufsvorbereitung 0,043 Mio.S (1 Förderfall) betrug.

⁶⁾ Daten noch nicht verfügbar

⁷⁾ AMFG = Arbeitsmarktförderungsgesetz

Für den Zeitraum Jänner und Feber 1988 betrug der entsprechende Förderungsaufwand 0,369 Mio.S bzw. 0,099 Mio.S., 0,256 Mio.S und 0,014 Mio.S.

Förderung von Ausländern

Für die Förderung ausländischer Arbeitskräfte wurden im Jahr 1987 0,003 Mio.S (4 Förderfälle) aufgewendet.

Für den Zeitraum Jänner und Feber 1988 wurden keine entsprechenden Aufwendungen getätigt.

Einsatz von Arbeitsmarktbetreuern

Für das Arbeitsamt Wiener Neustadt ist ein Arbeitsmarktbetreuer tätig. Die Kosten für seinen Einsatz sind jedoch nicht direkt zurechenbar, da er die Region SÜD mitbetreut. Die jährlichen Kosten für den Einsatz des Arbeitsmarktbetreibers belaufen sich auf ca. 0,5 Mio.S.

Aufwendungen für: (exkl. KV ⁸)	1987 in Mio.S	1987 Bezieher	I-II/1988 in Mio.S
Arbeitslosengeld (ALG)	93,304	946	22,579
Notstandshilfe (NH)	54,779	655	8,862
Sonderunterstützung/ Bergbau	0,184	5	0,013
Sonderunterstützung/ eisenerz.Industrie	2,252	12	0,265
Sonderunterstützung/ Pensionsanwärter	22,185	222	3,656
Überbrückungsbeihilfen	0,038	1	0,038
Karenzurlaubsgeld	30,328	452	5,123
Sondernotstandshilfe	3,909	68	0,550
Pensionsvorschüsse/ALG Pensionsvorschüsse/NH	0,962	98	0,345

⁸) KV = Krankenversicherungsbeitrag

Schlechtwetterentschädigung

Für Leistungen nach dem Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz wurden im Jahre 1987 an Betriebe zum Ausgleich für durch Schlechtwetter ausgefallene Arbeitsstunden 4,935 Mio.S, für den Zeitraum Jänner und Feber 1988 0,085 Mio.S ausbezahlt.

b) VERSORGUNGS- UND BEHINDERTENANGELEGENHEITEN:

1. Für die Er- und Einrichtung der Geschützten Werkstätte in Wiener Neustadt sowie für die laufende Geschäftsgebarung der Jahre 1987 und 1988 werden aus den Mitteln des Ausgleichstaxfonds Zuschüsse in der Höhe von insgesamt 22,1 Mio.S erbracht. Der Finanzierungsanteil des Landes Niederösterreich in der Höhe von 13 Mio.S wurde vorfinanziert.
2. Weiters werden Leistungen nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz, Heeresversorgungsgesetz, Opferfürsorgegesetz, Invalideneinstellungsgesetz, dem Bundesgesetz über die Gewährung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen und dem Nationalfondsgesetz erbracht, sofern Anspruchsberechtigte bzw. Fördererwerber ihren Wohnsitz bzw. Betrieb im Bezirk Wiener Neustadt haben. Der Aufwand kann jedoch nicht gesondert angegeben werden, weil er statistisch nur bundesländerweise erfaßt wird.

Zu Frage 2:

a) ARBEITSMARKTPOLITIK:

Im Hinblick auf die Verbesserung des Schulungsangebots wird derzeit in Wiener Neustadt durch das Berufsförderungsinstitut Niederösterreich ein Ausbildungszentrum mit einer geplanten Kapazität von rund 70 Ausbildungsplätzen errichtet. Die entstehenden Gesamtkosten werden mit rund 90 Mio.S beziffert. Die Finanzierung soll weitgehend aus Mitteln der Arbeitsmarktverwaltung erfolgen. Als erste Tranche wurden im Herbst 1986 20 Mio.S gemäß § 26 Arbeitsmarktförderungsgesetz für dieses Vorhaben bewilligt.

Die in der Beantwortung der Frage 1 erwähnten Projekte: Forstprojekt des Vereines "Soziale Betreuung NÖ-SÜD", "Wohnheim Gilt-schwertgasse" und das Projekt "Kindergruppe Wickeltreff" sollen auch 1988 fortgeführt werden, wobei beim Projekt "Kindergruppe Wickeltreff", das derzeit einen Arbeitsplatz bietet, eine Erweiterung auf drei Arbeitsplätze geplant ist.

- 7 -

Weiters ist eine Verlängerung des Einsatzes des Arbeitsmarktbetreuers geplant.

Im Zusammenhang mit der N.Ö. Landesausstellung in Pottenstein soll die Errichtung eines Industriemuseums aus Mitteln des Arbeitsmarktförderungsgesetzes unterstützt werden.

Was die Durchführung weiterer arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen betrifft, so ist zu bemerken, daß Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung im gesamten Bundesgebiet gesetzten Aktivitäten die jedes Jahr mit den Sozialpartnern gemeinsam erstellten arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramme sind.

Im arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramm 1988 sind Maßnahmen zur Verbesserung und organisatorischen Weiterentwicklung des Arbeitsmarktservices, zum zielführenden Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instrumentes der Arbeitsmarktausbildung unter Beachtung auf ihren strukturpolitischen Beitrag, zum zielführenden Einsatz der Arbeitsmarktförderung sowie insbesondere Bemühungen um Personenkreise mit besonderen Beschäftigungsproblemen, wie beispielsweise Jugendliche und Langzeitarbeitslose, vorgesehen.

Für den Rest der Legislaturperiode sind ähnliche Schwerpunkte zu erwarten, die selbstverständlich regionale Berücksichtigung finden werden.

b) VERSORGUNGS- UND BEHINDERTENANGELEGENHEITEN:

1. In Wiener Neustadt wird im Sommer 1988 die Geschützte Werkstätte Wiener Neustadt Ges.m.b.H. ihren Betrieb aufnehmen.
2. Leistungen nach den in der Beantwortung der Frage 1 genannten Gesetzen werden auch weiterhin erbracht.

Zu Frage 3:

a) ARBEITSMARKTPOLITIK:

Die Summe der Aufwendungen für den Zeitraum 1987 bis einschließlich Feber 1988 im Arbeitsamtsbereich Wiener Neustadt beträgt rd. 273 Mio.S.

Für Leistungen bei Arbeitslosigkeit und Mutterschaft (davon: 115,883 Mio.S Arbeitslosengeld, 63,641 Mio.S Notstandshilfe, 35,451 Mio.S Karenzurlaubsgeld, 25,841 Mio.S Sonderunterstützung/Pensionsanwärter etc.) wurden rund 250 Mio.S, für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen rund 18 Mio.S und für die Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe rund 5 Mio.S aufgewendet.

b) VERSORGUNGS- UND BEHINDERTENANGELEGENHEITEN:

- 1) Subventionen aus den Mitteln des Ausgleichstaxfonds für die Geschützte Werkstätte Wiener Neustadt Ges.m.b.H.:
 - 22,1 Mio.S für die Er- und Einrichtung sowie für die laufende Geschäftsgebarung 1987 und 1988
 - 13,0 Mio.S für die Vorfinanzierung des Anteiles des Landes Niederösterreich an der Errichtung
 - Zuschüsse für die laufende Geschäftsgebarung der Folgejahre (derzeit noch nicht budgetiert)

- 2) Die Höhe der Leistungen nach den in der Beantwortung der Frage 1 genannten Gesetzen kann aus den oben angeführten Gründen nicht angegeben werden.

Zu Frage 4:

a) ARBEITSMARKTPOLITIK:

Im Arbeitsamtsbereich Wiener Neustadt konnten im Jahre 1987 ⁹⁾ 145 Arbeitsplätze aus Arbeitsmarktförderungsmitteln gesichert werden.

b) VERSORGUNGS- UND BEHINDERTENANGELEGENHEITEN

1. In der Geschützten Werkstätte Wiener Neustadt Ges.m.b.H. werden ca. 80 Personen Beschäftigung finden.

2. Nach dem Invalideneinstellungsgesetz werden unter anderem Lohnkostenzuschüsse für beschäftigte begünstigte Invalide, Zuschüsse zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, für Ein-, Um- oder Nachschulung, zur beruflichen Weiterbil-

⁹⁾ Für 1988 sind Daten noch nicht verfügbar.

- 9 -

dung, zur Arbeitserprobung sowie zur Gründung einer den Lebensunterhalt sichernden selbständigen Erwerbstätigkeit gewährt. Wieviele Arbeitsplätze hiedurch gesichert werden ist nicht bekannt, da die statistische Erfassung dieser Förderungen nur bundesländerweise erfolgt.

Der Bundesminister:

